



Name / Gemeinschaft / Körperschaft

Anlage L

Vorname

- zur Einkommensteuererklärung
- zur Körperschaftsteuererklärung
- zur Feststellungserklärung

Steuernummer

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Gewinn (ohne die Beträge in den Zeilen 14 und 17; bei ausländischen Einkünften: Anlage AUS beachten)

50

als Einzelunternehmer / der Gesellschaft / der Körperschaft

Wirtschaftsjahr vom **T T M M** bis **T T M M**

	2005 / 2006 (2006) EUR	2006 / 2007 EUR		Stpfl. / Ehemann / Gemeinschaft EUR	Ehefrau EUR
5 nach § 4 Abs. 1 EStG			auf das Kalenderjahr 2006 entfallen ▶	10	11
6 oder § 4 Abs. 3 EStG			auf das Kalenderjahr 2006 entfallen ▶	12	13
7 nach § 13 a EStG			auf das Kalenderjahr 2006 entfallen ▶	73	74
8			auf das Kalenderjahr 2006 entfallen ▶	75	76
als Mitunternehmer oder lt. gesond. Feststellung nach § 4 Abs. 1 od. Abs. 3 EStG (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)				38	39
als Mitunternehmer oder lt. gesond. Feststellung nach § 13 a EStG (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)				36	37
als Mitunternehmer einer Gesellschaft / Gemeinschaft / eines ähnl. Modells i. S. d. § 15 b EStG					
In den Gewinnen des Kj. 2006 (Zeilen 5 bis 10) enthaltener steuerpflichtiger Teil der Einkünfte, für die das Halbeinkünfteverfahren gilt – Berechnung auf besonderem Blatt –				14	15
Freibetrag nach § 14 a Abs. 4 EStG, der auf das Kj. 2006 entfällt (Bitte Name, Anschrift und Geburtsdatum des abgefundenen weichenden Erben sowie Freibeträge, die diesem früher gewährt wurden, auf besond. Blatt angeben und Vertragsunterlagen beifügen.)				24	25

Veräußerungsgewinn vor Abzug des Freibetrags

51

bei Veräußerung / Aufgabe eines ganzen Betriebs, eines Teilbetriebs oder eines ganzen Mitunternehmeranteils (§§ 14, 16 EStG)

Veräußerungsgewinn, für den d. **Freibetrag nach den §§ 14, 16 Abs. 4 EStG** wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.1995 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.

14				18	19
15			In Zeile 14 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Halbeinkünfteverfahren gilt	68	69
16			In Zeile 14 enthaltener Veräußerungsgewinn, für den der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird	70	71
17			Veräußerungsgewinne, für die d. Freibetrag nach den §§ 14, 16 Abs. 4 EStG nicht beantragt wird oder nicht zu gewähren ist	60	61
18			In Zeile 17 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Halbeinkünfteverfahren gilt	36	37
19			In Zeile 17 enthaltener Veräußerungsgewinn, für den der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird	38	39
20			In Zeile 19 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das Halbeinkünfteverfahren gilt	40	41

Zu den Zeilen 14 bis 20:

Erwerber ist eine Gesellschaft, an der die veräußernde Person oder ein Angehöriger beteiligt ist (Erläuterungen auf einem besonderen Blatt).

Sonstiges In den Zeilen 5 bis 11 enthaltene begünstigte sonstige Gewinne i. S. d. § 34 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 EStG

Tarifbegünstigte Einkünfte aus Holznutzungen sind in der beigefügten Anlage Forstwirtschaft erklärt.

Saldo aus **Entnahmen und Einlagen** i. S. d. § 4 Abs. 4 a EStG im Wirtschaftsjahr (bei mehreren Betrieben Erläuterungen auf besonderem Blatt)

Schuldzinsen aus der Finanzierung von Anschaffungs- / Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des **Anlagevermögens**

Antrag nach § 13 a Abs. 2 EStG für die Wirtschaftsjahre 2006 / 2007 bis 2009 / 2010

Stellen Sie den Antrag und ermitteln Sie den Gewinn durch Betriebsvermögensvergleich, sind Sie auch für die Wirtschaftsjahre 2007 / 2008 bis 2009 / 2010 verpflichtet, den Gewinn in gleicher Weise zu ermitteln. Entsprechendes gilt bei einem Antrag auf Besteuerung des Gewinns, der durch Vergleich der Betriebseinnahmen mit den Betriebsausgaben ermittelt wird, es sei denn, dass Sie vorher buchführungspflichtig werden.

Ich / Wir beantrage(n), den durch Betriebsvermögensvergleich Aufzeichnung und Vergleich der Betriebseinnahmen mit den Betriebsausgaben ermittelten Gewinn der Besteuerung zugrunde zu legen.

Die Angaben auf den Seiten 2 bis 4 sind für jeden land- und forstwirtschaftlichen Betrieb in einer eigenen Anlage L zu machen. Bitte die Seiten 2 und 3 unabhängig von der Art der Gewinnermittlung ausfüllen.

Steuernummer												
31	Flächen zu Beginn des Wirtschaftsjahres					Eigentümer / Nutzender						
	Name und Anschrift des Pächters / Verpächters / Überlassenden			Katastermäßige Bezeichnung	Verausgabe / Vereinnahmte Pachtzinsen EUR	Landwirtschaftliche Nutzung (ohne Spalte 5) ha a m ²			Hopfenbau / Spargelbau ha a m ²			
	1			2	3	4			5			
32	Eigentumsflächen des Betriebsvermögens (ohne Flächen laut Zeile 33)											
33	Hof- und Gebäudeflächen (ohne Grund und Boden für Wohngebäude)											
34	In den Zeilen 32 und 33 nicht berücksichtigte zugepachtete oder unentgeltlich von Dritten überlassene Flächen											
35												
36	Summe Zeilen 32 bis 35											
37	In den Zeilen 32 und 33 berücksichtigte verpachtete oder unentgeltlich an Dritte überlassene Flächen											
38												
39												
40	Selbst bewirtschaftete Flächen insgesamt (Zeile 36 abzügl. Zeilen 37 bis 39) →											
41	Zusammen (Zeilen 37 bis 39)											
42	Von den Flächen lt. Zeile 40 waren zu Beginn des Wj. stillgelegt oder in der Nutzung beschränkt											
Flächenveränderungen nach Beginn des Wirtschaftsjahres												
43	Zugänge (Kauf, Zupachtung, unentgeltliche Überlassung)											
44	Abgänge (Verkauf, Verpachtung, unentgeltliche Überlassung)											
45	Von der landwirtschaftl. Nutzung (vgl. Zeile 40 Spalte 4) entfallen auf											
							Obstbau mit landw. Unternutzung		Almen u. Hutungen			
46	Betriebsverpachtung / -stilllegung											
	Der Betrieb ist seit dem				T T M M J J J J	<input checked="" type="checkbox"/> im Ganzen verpachtet.	<input checked="" type="checkbox"/> parzellenweise verpachtet.	<input checked="" type="checkbox"/> stillgelegt oder abgegeben i. S. d. FELEG.				
47	Im Wj. erhaltene Produktionsaufgaberente				Grundbetrag	€	Flächenzuschlag		€			
Veräußerung / Entnahme von Grundstücken und Lieferrechten												
48	<input checked="" type="checkbox"/> Bei Veräußerung: Gewinnübertragung nach §§ 6 b, 6 c EStG wird beantragt.											
49	Veräußerung (Umfang d. mitveräußerten Eigenjagdrechts / Aufwuchses auf und Anlagen in und auf dem Grund und Boden auf besonderem Blatt erläutern)	Katastermäßige Bezeichnung	Größe / Menge			Tag der Veräußerung / Entnahme	Erlös / Entnahmewert EUR	Entstandene Kosten EUR	Anschaffungskosten (ggf. Wert nach § 55 EStG) EUR			
50			ha	a	m ²							
51	Entnahme (z. B. durch Schenkung, Nutzungsänderung, Bau einer eigengenutzten oder unentgeltlich überlassenen Wohnung)											
52												
53	Veräußerung / Entnahme von Milchlieferrechten				kg							
54	Veräußerung / Entnahme von Zuckerrübenlieferrechten				t							
Nutzungswert von Wohnungen in Baudenkmalen												
	- gilt nicht für das Beitrittsgebiet -		vom		bis	Größe in m ²	Baujahr	Ofenheizung	Sammelheizung	Ausstattung Bad Warmwasserversorg. WC		
55	Selbst genutzte Wohnung		T T M M J J J J		T T M M J J J J			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
56	Alten-teilerwohnung		T T M M J J J J		T T M M J J J J			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
57	Ich / Wir beantrage(n) unwiderruflich		<input checked="" type="checkbox"/> ab 1. 1. 2006	<input checked="" type="checkbox"/> ab 1. 1. 2007	den Nutzungswert für die Wohnung(en) lt. Zeile 5 der Anlage LW 1998 nicht mehr zu besteuern.							



2006AnIL072

Steuernummer

Weinbau			Gärtnerische Nutzung						Baumschulen			Sonstige land- u. forstw. Nutzung, Abbauland			Geringstand			Forstwirtschaftliche Nutzung		
			Gemüse-, Blumen- u. Zierpflanzenbau			Obstbau														
ha	a	m ²	ha	a	m ²	ha	a	m ²	ha	a	m ²	ha	a	m ²	ha	a	m ²	ha	a	m ²
6			7			8			9			10			11			12		

Bei Abgabe der Anlage Weinbau
übertragen nach Zeile 5
der Anlage Weinbau.

Einkünfte aus Forstwirtschaft bei Pauschalierung der Betriebsausgaben

(Angaben sind nur erforderlich, wenn keine Anlage Forstwirtschaft abgegeben wird.)

61	Einnahmen	Holzverkauf auf dem Stamm	€	übrige Holzerlöse	€	übrige Forstwirtschaft	€
62	Nur bei forstwirtschaftlicher Nutzung und Gewinn- ermittlung nach § 13 a oder § 4 Abs. 3 EStG (nicht bei Waldverkäufen):		Pauschale Abgeltung der Betriebs- ausgaben wird beantragt nach		§ 51 EStDV: 65 % oder 40 %	Forstschäden-Ausgleichsgesetz: 90 % oder 65 %	

Tierhaltung einschl. Pensionstierhaltung und Lohnaufzucht Jahresdurchschnittsbestand im Wj. 2006 / 2007 (2007)

(Bitte stets ausfüllen.)		Anzahl	VE gesamt			Anzahl	VE gesamt
63	Rindvieh Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr einschl. Mastkälber (0,3 VE)			Schafe unter 1 Jahr einschl. Mastlämmer (0,05 VE)			
	64	Jungvieh 1–2 Jahre (0,7 VE)		1 Jahr alt und älter (0,1 VE)			
65	Zuchtbullen und Zugochsen (1,2 VE)			Schweine Zuchtschweine (0,33 VE)			
66	Masttiere (Mastrinder) – Mastdauer weniger als 1 Jahr – (1 VE)			Kaninchen Zucht- und Angorakaninchen (0,025 VE)			
67	Färsen älter als 2 Jahre (1 VE)			Geflügel Legehennen (0,02 VE)			
68	Kühe (1 VE)			Legehennen aus zugekauften Junghennen (0,0183 VE)			
69	Ziegen (0,08 VE)			Zuchtenten, Zuchtputen und Zuchtgänse (0,04 VE)			
70	Pferde unter 3 Jahre und Kleinpferde (0,7 VE)			Sonstige (z. B. Damtiere, Alpakas, Lamas, Strauße) Tierart			Zwischensumme 1
71	3 Jahre alt und älter (1,1 VE)						Zwischensumme 2 +
72	Zwischensumme 1			Zwischensumme 2			= Summe Tierbestand



Steuernummer

Tierhaltung einschließlich Pensionstierhaltung und Lohnaufzucht **Jahreserzeugung (verkauft oder verbraucht) im Wj. 2006 / 2007 (2007)**

(Bitte stets ausfüllen.)	Anzahl	VE gesamt	Anzahl	VE gesamt
Rindvieh Masttiere – Mastdauer über 1 Jahr – (1 VE)			*) Die eingetragenen Tiere wurden zugekauft als	
91				–
Schweine Leichte Ferkel bis etwa 12 kg (0,01 VE)				–
92				
Ferkel bis etwa 20 kg *) (0,02 VE)			Kaninchen Mastkaninchen (0,0025 VE)	
93				
Schwere Ferkel und leichte Läufer bis etwa 30 kg *) (0,04 VE)			Geflügel Jungmasthühner (mehr als 6 Durchgänge je Jahr) (0,0013 VE)	
94				
Läufer bis etwa 45 kg *) (0,06 VE)			Jungmasthühner (bis zu 6 Durchgänge je Jahr), Jung- puten und -hennen (0,0017 VE)	
95				
Schwere Läufer bis etwa 60 kg *) (0,08 VE)			Mastenten (0,0033 VE)	
96				Summe Tierbestand (Zeile 72)
Mastschweine *) (0,16 VE)			Mastputen aus zuge- kauften Jungputen (0,005 VE)	Zwischensumme 3 +
97				
Jungzuchtschweine bis etwa 90 kg *) (0,12 VE)			Mastgänse, Mastputen aus selbst er- zeugten Jungputen (0,0067 VE)	Zwischensumme 4 +
98				
Zwischensumme 3			Zwischensumme 4	Gesamtsumme VE
99				

Angaben zur Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (§ 13 a EStG) für das Wirtschaftsjahr 2006 / 2007

100	Die Werte lt. Spalte 2 sind dem Einheitswert / Ersatzwirtschaftswert auf den 1. 1.		entnommen oder ergeben sich aus der beigefügten Berechnung.		
101	Bei einem Wirtschaftsjahr von weniger oder mehr als 12 Monaten:	Zahl der Monate	selbst bewirtschaftete Flächen (vgl. Zeile 40) in ha 1	Hektarwert / maßgeblicher Wert lt. BewG in DM 2	Ergebnis DM 3
102	Landwirtschaftliche Nutzung (ohne Sondernutzungen lt. Zeilen 103 bis 112)			Hektarwert	
103	Hopfenbau		x	Vergleichswert je Hektar =	
104	Spargelbau		x	Vergleichswert je Hektar =	
105	Forstwirtschaftliche Nutzung		x	Vergleichswert je Hektar =	
106	Weinbau		x	Vergleichswert je Hektar =	
107	Gärtnerische Nutzung		x	Vergleichswert je Hektar =	
108	sonstige land- und forstwirtschaftliche Nutzung Weihnachtsbaumkultur		x	Vergleichswert je Hektar =	
109	Art:			Vergleichswert ▶	
110	Abbauland			Einzeltragswert ▶	
111	Geringstland		x	50 =	
112	Nebenbetriebe, Art:			Einzeltragswert ▶	
113	Gewinne aus forstwirtschaftlicher Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> lt. beigefügter Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben		<input checked="" type="checkbox"/> bei Pauschalierung der Betriebs- ausgaben (vgl. Zeilen 61 und 62)		EUR
114	Gewinne aus der Veräußerung / Entnahme von Grund und Boden und / oder Gebäuden (vgl. Zeilen 48 bis 52)				
115	Gewinne aus der Veräußerung / Entnahme von Anlagevermögen im Zusammenhang mit einer Betriebsumstellung (§ 13 a Abs. 6 Nr. 2 EStG) (Erläuterungen auf besonderem Blatt)				
116	Einnahmen aus Dienstleistungen und vergleichbaren Tätigkeiten für Nichtlandwirte (§ 13 a Abs. 6 Nr. 3 EStG) (Erläuterungen auf besonderem Blatt)				
117	Gewinne aus der Auflösung von Rücklagen <input checked="" type="checkbox"/> nach § 6 c EStG		<input checked="" type="checkbox"/> für Ersatzbeschaffung		
118	Vereinnahmte Miet- und Pachtzinsen einschließlich Betrag lt. Zeile 41 (§ 13 a Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 EStG); Entgelte für die Nutzungsüberlassung von Wirtschaftsgütern (in Zeile 116 nicht enthalten)				
119	Vereinnahmte Kapitalerträge, die sich aus Kapitalanlagen von Veräußerungserlösen i. S. d. Zeilen 114 und 115 ergeben (§ 13 a Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 EStG)				
120	Verausgabte Pachtzinsen einschließlich Betrag lt. Zeile 36 und dauernde Lasten (§ 13 a Abs. 3 Satz 2 EStG)				
121	Schuldzinsen abzüglich Zinszuschüsse (Grund und Höhe der Schulden auf besonderem Blatt erläutern)				

